

Aktennotiz

über die Aufnahme vom Dez. 2015

I) Durchgeführte Arbeiten

1. Durchmesseraufnahme
2. Höhenaufnahme
3. Auszeichnen der Durchforstung
4. Entnahme von Stammscheiben
5. Nummerierung Z-Bäume und Vergleichsbäume im Jungbestand

II) Bestandesbeschreibung

Feld 1: Lockeres Dgl-BH mit flächendeckender Verjüngung aus Dgl mit Fi, Bu. Die Verjüngung ist etwas homogener als in Feld 2.

Feld 2: Lückiges Dgl-BH mit flächendeckender Verjüngung aus Dgl mit Fi, Bu, Ta, trotz der geringeren Überschirmung niedriger als in Feld 1, aber in der Höhenentwicklung heterogener als auf Feld 1.

Die Verjüngung hat sich deutlich vitalisiert und wirkt stabil, wüchsig.

Die Höhenmessungen auf Feld 1 lieferten teilweise erstaunlich hohe Werte im Vergleich zur Voraufnahme, wurden aber durch Mehrfachmessungen, teilweise auch aus unterschiedlichen Messrichtungen plausibilisiert.

III) Maßnahmen

Da die Zielsetzung beider Felder der Versuchsfläche aufgrund interner Revision pauschal auf 80 cm BHD festgesetzt wurde, erfolgte eine klassische Zieldurchmesserernte ohne die Qualitätsabhängigkeit wie in den Vorperioden.

Am ausscheidenden Bestand wurden Stammscheiben gewonnen.

Im Frühjahr 2016 wurde im Jungbestand in Abstimmung mit dem Kreisforstamt mit der Z-Baum-Auswahl und -markierung begonnen. In Feld 2 wurden 29 Z-Bäume i.G. in schematisch-regelmäßiger Flächenverteilung ausgewählt (~ ca. 150 N/ha). Auf Feld 2 wurden i.G. 18 Z-Bäume in Form von 6 Z-Baum-Gruppen à je 3 Individuen ausgewählt. Alle Z-Bäume wurden nummeriert, mit Messkreuz versehen, auf ca. 6 m geastet und freigestellt.

Zusätzlich wurde in etwa die gleiche Anzahl an Vergleichsbäumen ebenfalls nummeriert. Sie sollen später als Referenzkollektiv für Durchwurzelungsuntersuchungen überschirmter Douglasien dienen können. Diese Vergleichsindividuen wurden nicht freigestellt.

IV) Nächste Aufnahme

Turnusgemäß Winter 2020/21.

Dr. Axel Albrecht, Freiburg, 8. Dezember 2015 und 6. Juni 2016